

Liebe Mitglieder der Konzertgesellschaft Wuppertal,

das neue Jahr 2015 hat bereits begonnen. Im Namen des Vorstands der Konzertgesellschaft wünsche ich Ihnen alles Gute für ein gesundes und erfolgreiches Jahr mit vielen Kulturgenüssen!

Ein bewegtes Jahr liegt vor uns. Nach der überraschenden Ankündigung, dass die künstlerisch so erfolgreiche Ära Kamioka mit dem Ende der Spielzeit 2015/ 16 vorüber sein wird, blicken die kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt mit Spannung, aber auch mit Sorge in die Zukunft.

Ich kann Ihnen an dieser Stelle versichern, dass die Auswahl eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin mit großer Sorgfalt vonstatten gehen wird. Allen Verantwortlichen ist bewusst, welche eine große Aufgabe vor den beteiligten Personen liegt. Und ganz sicher wird die Konzertgesellschaft Wuppertal mit Sachverstand diese Auswahl begleiten. Das – zugegebenermaßen – ambitionierte Ziel, am Ende des Jahres 2015 zu wissen, wird die Nachfolge Kamiokas antreten wird, ist erreichbar, hängt aber von verschiedenen Faktoren ab.

Unsere Bitte an Sie ist, dass Sie dem Sinfonieorchester Wuppertal treu bleiben, auch wenn Sie vielleicht enttäuscht oder irritiert über die Entwicklungen der vergangenen Wochen sind. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass es dem Orchester auch in Zukunft gut geht, damit es auch uns gut geht. Das können Sie am besten dadurch tun, dass Sie die Angebote des Orchesters nutzen und in die vielfältigen Konzerte kommen.

Bevor ich auf die kommenden Aufführungen eingehe, möchte ich Sie noch einmal auf den

„Ball der Schönen Künste“ hinweisen und Sie herzlich zum Besuch dieser exquisiten Veranstaltung einladen. Die Nachfolgerveranstaltung des ehemaligen „Theaterballs“ wird gemeinsam von der Konzertgesellschaft Wuppertal und dem Verein der Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters veranstaltet. Neben dem Sinfonieorchester Wuppertal unter Leitung von GMD Toshiyuki Kamioka werden auch andere Wuppertaler Kulturinstitutionen mitwirken. Für ein Galadinner und hochwertige Tanzmusik ist natürlich gesorgt. Helfen Sie mit Ihrem Besuch, den Ball zu einem Erfolg zu machen und genießen Sie einen ganz besonderen und unvergesslichen Abend. Karten können Sie über die „Kulturkarte“ erwerben (Schloßbleiche 40, 42103 Wuppertal, Tel.: 0202/ 563 7666)

Bitte beachten Sie auch den beiliegenden Flyer von „das junge orchester – djo“. Seit zwei Jahren hat das Orchester eine eigene Konzertreihe in der Historischen Stadthalle Wuppertal. Am Samstag, dem 24. Januar 2015 wird das Orchester um 20 Uhr GUSTAV MAHLERS 6. Sinfonie zur Aufführung bringen, eines der ganz großen Werke der sinfonischen Literatur. Karten kosten 25 bis 15 € (zzgl. Gebühren), Schüler und Studenten haben an der Abendkasse grundsätzlich freien Eintritt.

Der nächste Generalprobenbesuch findet am Samstag, dem 21.2.2015 um 10 Uhr vor dem 6. Sinfoniekonzert statt. Bitte seien Sie wie immer pünktlich um 9.50 beim Pförtner der Historischen Stadthalle.

Nun aber zu den kommenden Konzerten

3. Kammerkonzert

Mo., 19. Januar, 2015, 20 Uhr, Historische Stadthalle

PORTRAITKONZERT VIOLONCELLO

Die vier Cellistinnen des Sinfonieorchesters Wuppertal

Christine Altmann, Violoncello, Vera Milićević, Violoncello

Karin Nijssen-Neumeister, Violoncello, Jin Joo Jhon, Violoncello

Hartmut Müller, Moderation

Werke Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozart und Isaac Albeniz sowie Schlager der 30er Jahre.

Hollywood auf dem Johannisberg

Di., 20. Januar, 2015, 20 Uhr, Historische Stadthalle
Sinfonieorchester Wuppertal, Nic Raine, Leitung und Moderation

Das Sinfonieorchester Wuppertal unter der Leitung des Briten Nic Raine lässt Filmmusik-Hits der letzten Jahrzehnte erklingen. Zwischen Filmmusiken aus verschiedenen Jahrzehnten moderiert Nic Raine mit britischem Humor und berichtet von Anekdoten, die er selbst mit Filmmusikkomponisten erlebte. Es wird u. a. musikalisch zauberhaft bei »Harry Potter«, kämpferisch bei »Star Wars« und »Fluch der Karibik« oder sagenhaft bei »Der Herr der Ringe«.

5. Sinfoniekonzert

So., 25. Januar 2015, 11 Uhr und Mo., 26. Januar 2015, 20 Uhr

SERGEJ PROKOFJEW: Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63

ANTON BRUCKNER: Sinfonie Nr. 6 A-Dur

Liza Ferschtman, Violine, Sinfonieorchester Wuppertal, Toshiyuki Kamioka, Leitung

Die niederländische Geigerin Liza Ferschtman gilt als eine der markantesten Künstlerinnen ihrer Generation. Sie ist für die Leidenschaftlichkeit ihrer Darbietungen, interessante Programme und ihre kommunikativen Fähigkeiten auf der Bühne bekannt. Den Bruckner-Zyklus setzt Toshiyuki Kamioka in dieser Spielzeit fort. Nun steht die 6. Sinfonie auf den Pulten der Musiker. Sie gehört zu den wenigen Werken, die der Komponist keinem langen Revisionsprozess unterzog – quasi ein Bruckner im Original.

2. Orgel-Akzent

So, 08.02.2015 18:00 Uhr / Historische Stadthalle

Ingeborg Scheerer, Violine, Winfried Bönig, Orgel

Winfried Bönig, Domorganist zu Köln und Professor für Orgel und Improvisation an der HfMT Köln, Musikwissenschaftler, Autor und Herausgeber, gehört zu den arriviertesten Organisten unserer Zeit. Ingeborg Scheerer, Professorin am Standort Wuppertal der HfMT Köln, spielt er einen Duo-Abend mit spätromantischen Werken für Violine und Orgel.

Rosenmontagskonzert

Mo, 16.02.2015 19:30 Uhr / Opernhaus

Thomas Braus, Moderation, Annika Boos, Sopran, Boris Leisenheimer, Tenor, Miljan Milović, Bariton
Opernchor der Wuppertaler Bühnen, Sinfonieorchester Wuppertal, Johannes Klumpp, Musikalische Leitung

Auch das Rosenmontagskonzert ist im eigentlich nicht als Karnevalshochburg bekannten Wuppertal inzwischen fester Bestandteil des Konzertjahres. Das Publikum darf sich auf einen Abend voll schmissiger, ironischer und kritischer Moderation durch Thomas Braus sowie bunter Musik aus dem Bereich der Operette unter der Leitung von Johannes Klumpp freuen. Das Programm wird aktuell bekannt gegeben.

6. Sinfoniekonzert

So, 22.02.2015 11:00 und Mo, 23.02.2015 20:00 Uhr / Uhr Historische Stadthalle
Konstantin Boyarsky, Viola, Sinfonieorchester Wuppertal, Julia Jones, Leitung

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Suite Nr. 2 D-Dur HWV 349 aus »Water Music«

WILLIAM WALTON: Violakonzert

JOSEPH HAYDN: Sinfonie Nr. 96 D-Dur Hob. I:96 »The Miracle«

ARNOLD BAX: »Tintagel«

Die englische Dirigentin Julia Jones, die zuletzt in der Jubiläumsspielzeit 2012-13 zu Gast in Wuppertal war, hat für das 6. Sinfoniekonzert ein Programm mit britischem „Touch“ entworfen: Es beginnt mit dem Wahl-Londoner Georg Friedrich Händel und dessen 2. Suite aus der »Wassermusik«, die er eigens für eine Bootsfahrt des Königs auf der Themse komponierte. Anschließend steht William Waltons Violakonzert im Mittelpunkt des Geschehens, das der in Russland geborene, jedoch ebenfalls in England lebende Konstantin Boyarsky interpretieren wird. In der zweiten Konzerthälfte widmen sich die Musiker einer der zwölf Londoner Sinfonien von Joseph Haydn. Seine Sinfonie »The Miracle« entstand 1791 und war das erste dort von ihm aufgeführte Werk. Das Konzert endet mit »Tintagel«, einem Werk des irischen Komponisten Arnold Bax.

Ohrenöffner - Musik im Gespräch

Sa, 28.02.2015 12:00 Uhr / City-Kirche Elberfeld

Mozarts Lieblingsinstrument: Die Klarinette im Porträt

Moderation: Bjørn Woll

Als Gäste: Mitglieder der Klarinettengruppe

„Ach, wenn wir nur clarinetti hätten“ – Mozarts Liebe für die Klarinette ist legendär, das wunderbare Klarinettenkonzert legt davon klingendes Zeugnis ab. Dabei hatte das Instrument einen späten Start in der Musikgeschichte. Alles zur Entstehung, Funktion und Faszination eines Instrumentes, das in der Klassik ebenso zu Hause ist wie im Jazz. Der Eintritt ist frei.

3. Familienkonzert

So, 08.03.2015 11:00 Uhr / Historische Stadthalle

EIN AMERIKANER IN PARIS

Mit Musik von GEORGE GERSHWIN

Juri Tetzlaff, Moderation

Sinfonieorchester Wuppertal, Yannis Pouspourikas, Leitung

Das Sinfonieorchester Wuppertal und der KiKA Moderator Juri Tetzlaff entdecken gemeinsam mit ihrem Publikum eine der schönsten Städte der Welt. Auf den Spuren des weltberühmten Komponisten George Gershwin machen sie einen abenteuerlichen Stadtrundgang durch die Metropole. Mit dem Taxi startet das Abenteuer durch den turbulenten Straßenverkehr der Millionenstadt. Die Musik führt zu belebten Plätzen und einsamen Parks. Natürlich kommt auch das Mitmachen nicht zu kurz, so dass auch junge Zuhörer mit Spaß einen Hit der Klassik für sich entdecken können. Für junge Weltenbummler ab 6 Jahren.

4. Kammerkonzert

Mo, 16.03.2015 20:00 Uhr / Historische Stadthalle

10 JAHRE JOHANNISBERG QUARTETT

Dagmar Engel und Martin Roth, Violine

Jens Brockmann, Viola, Christine Altmann, Violoncello

FRANZ SCHUBERT: Streichquartett a-Moll D 804 »Rosamunde«

LUTZ-WERNER HESSE : Fünftes Streichquartett op. 74 »Nacht und Träume« (Uraufführung)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: Streichquartett Nr. 1 Es-Dur op. 12

Zum 10jährigen Jubiläum präsentiert das Johannisberg Quartett ein Programm zwei wichtige Repertoirewerken der Romantik im Schwerpunkt. Aus Anlass des Jubiläums gab das Quartett ein neues Werk beim Wuppertaler Komponisten Lutz-Werner Hesse in Auftrag. Sein Fünftes Streichquartett „Nacht und Träume“ nimmt Bezug auf den Titel eines Lieds von Franz Schubert. Es nimmt nicht auf die Musik Schuberts Bezug, sondern ist eher wie eine Annäherung an den Textgehalt zu verstehen.

7. Sinfoniekonzert

So, 22.03.2015 11:00 Uhr und Mo, 23.3.2015 20:00 Uhr / Historische Stadthalle

Saxophonquartett »clair-obscur«

Sinfonieorchester Wuppertal, Mark Laycock, Leitung

GEORGE GERSHWIN: »Cuban Overture«

AARON COPLAND: »El Salón México«

BOB MINTZER: »Rhythm of the Americas«

LEONARD BERNSTEIN: »Three Dance Episodes« aus »On the Town«

CHARLES IVES: »Putnam's Camp« aus »Three Places in New England«

LEROY ANDERSON: »Jazz Pizzicato«

ARTURO MÁRQUEZ: Danzón Nr. 2

JOHN ADAMS: »Short Ride in a Fast Machine«

Im Mittelpunkt des Konzerts mit einem bunten Strauß amerikanischer Musik steht das Saxophonkonzert des amerikanischen Jazz-Saxophonisten, Big-Band-Leaders, Lehrers und Komponisten Bob Mintzer (*1953). Das vor 15 Jahren entstandene Werk mit dem Titel »Rhythm of the Americas« verbindet Jazz- mit Filmmusikelementen und besticht durch herausfordernde Rhythmik. Es spielt das Saxophonquartett »clair-obscur«, bestehend aus Kathi Wagner (Baritonsaxophon), Christoph Enzel (Tenorsaxophon), Maike Krullmann (Altsaxophon) und Jan Schulte-Bunert (Sopransaxophon).

3. Orgel-Akzent

So, 29.03.2015 18:00 Uhr / Historische Stadthalle

Iveta Apkalna, Orgel

Bei der lettischen Ausnahme-Organistin Iveta Apkalna verbinden sich tiefe Musikalität und makellose Technik aufs Glücklichste mit einem untrüglichen Gespür für die Wirkung der Musik. Die in Riga und Stuttgart ausgebildete Künstlerin hat in den vergangenen Jahren wie kaum ein anderer die Orgel von ihrem „angestaubten“ Image befreit.. Programm wird noch bekannt gegeben.

3. Chorkonzert

Fr, 03.04.2015 18:00 Uhr / Historische Stadthalle

JOHANN SEBASTIAN BACH: Johannes-Passion BWV 245

Susanna Martin, Sopran, Lucie Ceralová, Alt, Marcus Ullmann, Tenor, Rolf A. Scheider, Bass
Konzertchor der Volksbühne Wuppertal, Thorsten Pech, Einstudierung
Sinfonieorchester Wuppertal, Jos van Veldhoven, Leitung

Von Johann Sebastian Bach sind drei Passionsmusiken bekannt, wobei die Matthäus-Passion ihre beiden Schwesternwerke häufig überstrahlt. Mit der Johannes-Passion gehen der Konzertchor und das Sinfonieorchester zurück an die Anfänge von Bachs Oratorienwerken, er verfasste sie in der Fastenzeit des Jahres 1724. Natürlich darf in diesem Konzert am Dirigentenpult ein Bach-Experte nicht fehlen. Mit Jos van Veldhoven, ist es gelungen einen ausgewiesenen Kenner der Bach-Werke zu engagieren.

Im Namen des Vorstands der Konzertgesellschaft Wuppertal grüße ich sie herzlich!
Ihr



Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse (Vorsitzender)